

Verband Luzerner Gemeinden

Informationsveranstaltung Schuladministrationslösung Volksschule Luzern

Traktandum 2 «Besonderheiten eines Informatikprojekts»
vom 30. Oktober 2019 in Luzern

Gérald Strub

Veränderung ist Realität



Ausgangslage oder Besonderheiten

- Zahlreiche (teilweise unterschiedliche) politische, gesellschaftliche und ökonomische Erwartungshaltungen
- Historisch gewachsene Aufbau- und Ablaufstrukturen, Organisationsprinzipien
- Rechtlichen Rahmenbedingungen sind für Informatik-Projekte nicht immer unterstützend
- ...

HOW DO WE
MAKE THINGS BETTER
WITHOUT SPENDING
MORE MONEY?

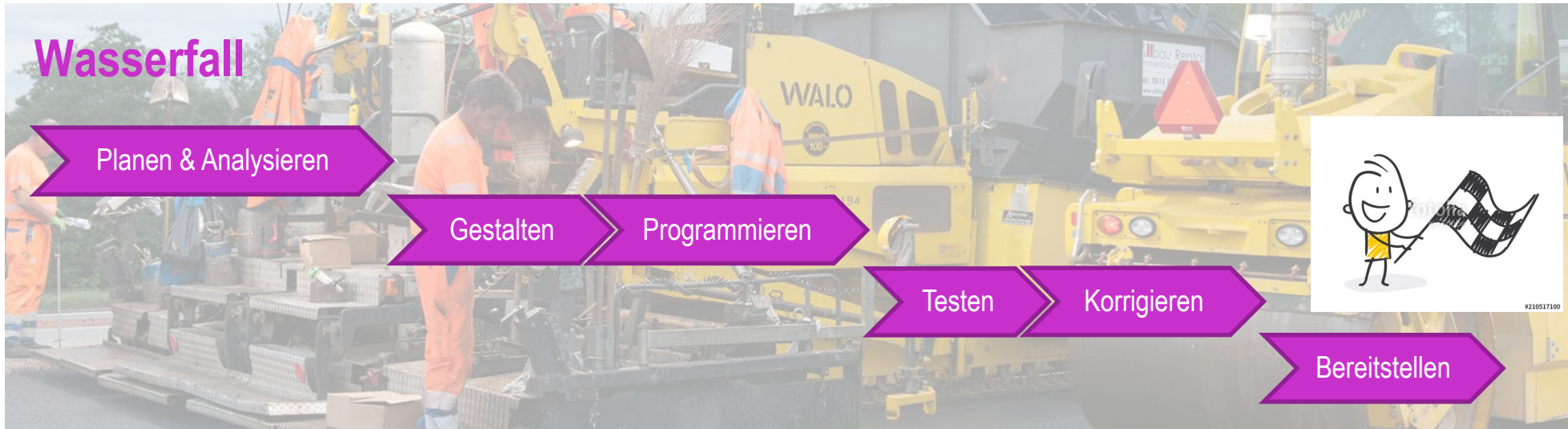
Anforderungen an die Verwaltung

- Die Aufgabenvielfalt der öffentlichen Verwaltung ist enorm
- Die Vernetzung der Daten wird weiterhin stark zunehmen
- Der Einsatz von Informatik ist zu einem Schlüsselthema geworden

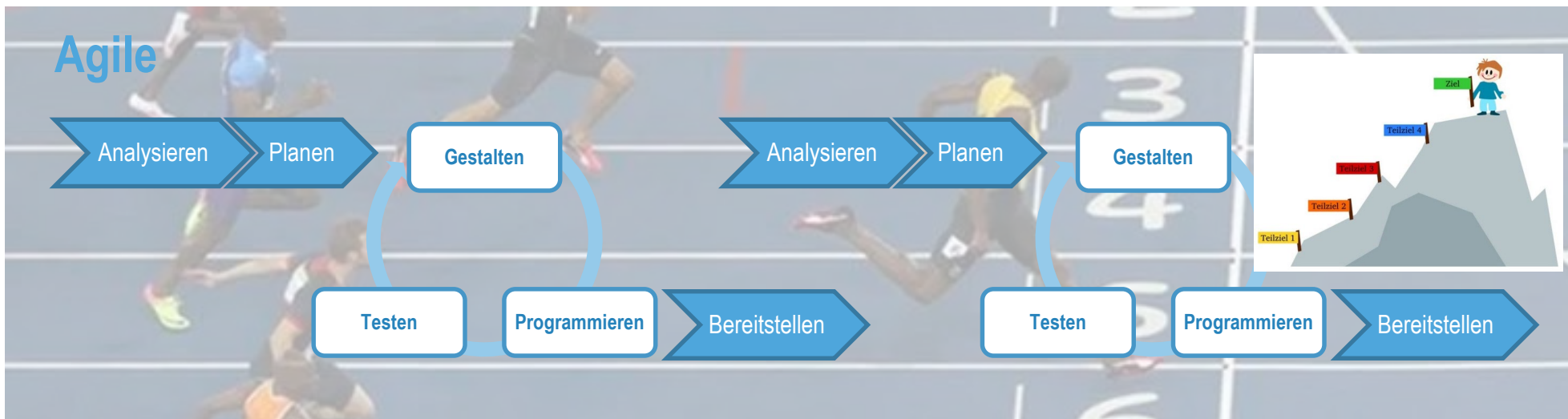
- Um Informatikprojekte künftig erfolgreich umsetzen zu können, braucht die Verwaltung ein angepasstes Projektvorgehen und Verständnis
 - Informatikprojekte bestehen zu 80 % aus Organisation und 20 % aus Technik
 - Anforderungen können sich während der Projektbearbeitung ändern, darum Wasserfallmodell (lineares Vorgehensmodell) vs agilem Projektvorgehen prüfen

Wasserfall vs. Agiles Vorgehen

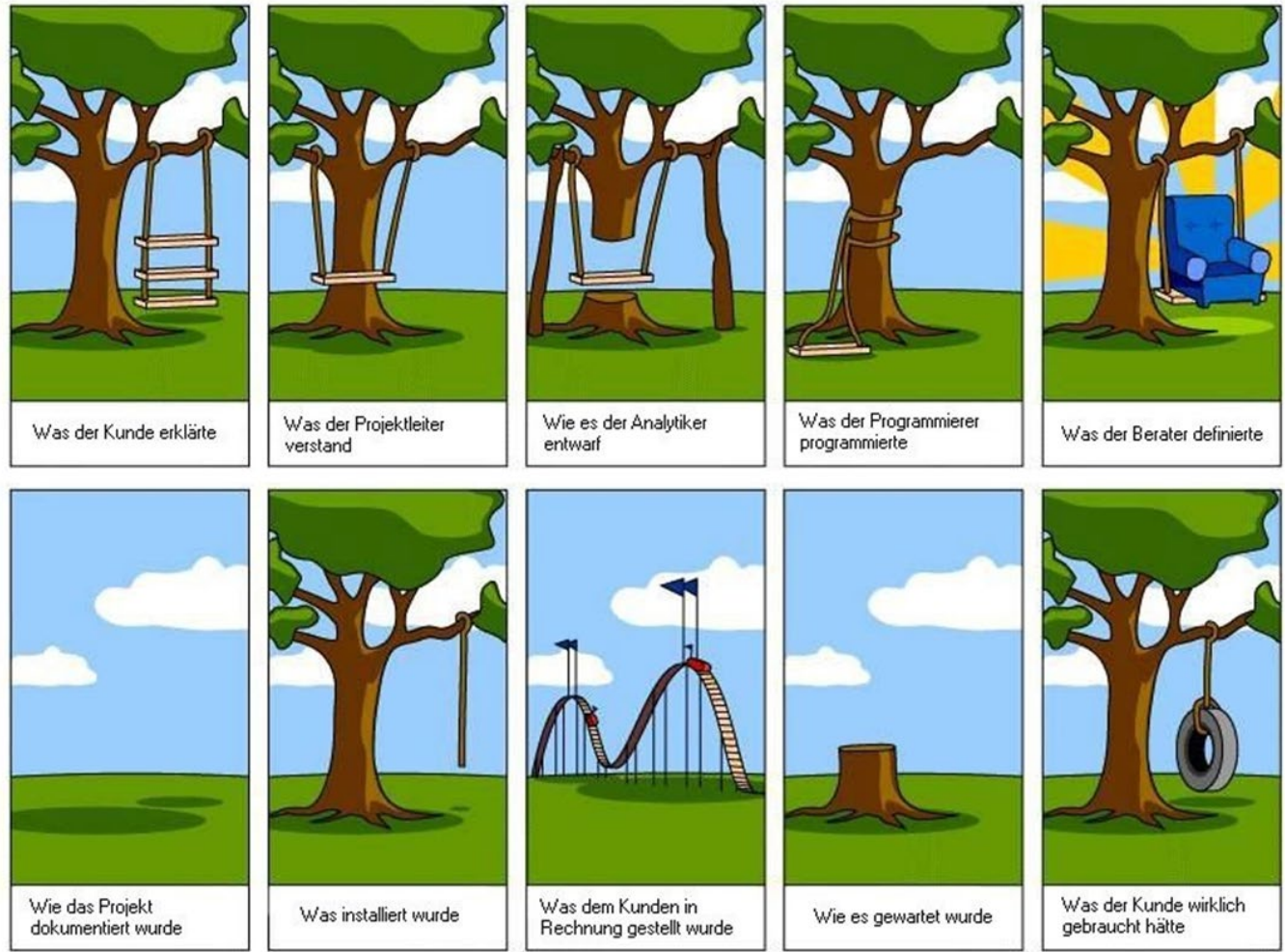
Wasserfall



Agile



Gestalten, Programmieren, Testen



Zusammenfassung

- Veränderung unserer Kunden wirken auch in der Verwaltung als Treiber
- «Alles ist möglich Mentalität» – speziell im Bereich der Informatik – muss kontrolliert eingesetzt werden
- Anforderungsmanagement und Umsetzung erfordert neue Umsetzungsmodelle
- Es braucht Mut zum agilen Vorgehen

Abschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gérald Strub
Beauftragter für E-Government der Luzerner Gemeinden,
gerald.strub@strubpartner.ch, 079 622 73 55